

Pressemitteilung, 19. Dezember 2013

Semcon gemeinsam mit Volvo Cars, SP, KTH, Qamcom und Comentor an Forschungsprojekt zur Betriebssicherheit von autonomen Fahrzeugen (FUSE) beteiligt

Das FUSE-Projekt beschäftigt sich vor allem mit der Systemarchitektur und der Betriebssicherheit autonomer (selbstfahrender) Fahrzeuge. Die hoch entwickelte Technik soll sich in den Fahrzeugen von morgen stets wie geplant verhalten und auch auf unvorhergesehene Ereignisse im Fahrzeug oder dessen Umfeld richtig reagieren. Heutige Systemlösungen sowie die ISO-Norm 26262 gewährleisten noch nicht die funktionale Sicherheit autonomer Fahrzeuge, welche gemeinsam mit konventionellen Fahrzeugen im gleichen Verkehrsraum unterwegs sind. Eines der Projektziele ist es, Vorschläge zur Anpassung der Normen an zukünftige Anforderungen zu erarbeiten sowie eine Referenzarchitektur für autonome Fahrzeuge zu entwickeln. Die Lösungsvorschläge sollen darüber hinaus im Rahmen des Projekts validiert werden.

»Wir beobachten einen starken Trend hin zu autonomen Fahrzeugen und sind überzeugt, dass diese Fahrzeuge schneller auf den Markt kommen werden, als sich das viele noch vor ein paar Jahren vorstellen konnten«, sagt Magnus Carlsson, Leiter des Technikbereichs SAFE bei Semcon. »Die westschwedische Wirtschaftsregion hat ihre gute Position auf dem Gebiet der aktiven Sicherheit und der autonomen Fahrzeuge in letzter Zeit weiter festigen können. Wir freuen uns daher sehr, an diesem Projekt beteiligt zu sein und gemeinsam mit unseren Partnern aus Industrie, Forschung und Lehre die technische Entwicklung weiter vorantreiben zu können.«

Volvo Cars arbeitet zielstrebig daran, autonome Fahrzeuge auf die Straße zu bringen. Nach dem kürzlich vorgestellten Konzept »Drive Me« sollen bereits 2017 Fahrzeuge dieser Art in Göteborg und Umgebung unterwegs sein. »Für uns bei Volvo sind autonome Fahrzeuge die Lösung, um unsere Vision zu verwirklichen: die Anzahl der Verkehrstoten auf Null zu reduzieren. Die selbstfahrenden Autos sollen in der Lage sein, alle möglichen Verkehrssituationen autonom zu meistern. Das FUSE-Projekt ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg«, sagt Erik Coelingh, technischer Spezialist bei Volvo Cars.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms »Fahrzeugstrategische Forschung und Innovation (FFI)« durchgeführt, das vom schwedischen Staat und der Automobilindustrie vorangetrieben wird und ein Budget von etwa 1,5 Mio. Euro hat. Ein Teil des Budgets wird von Vinnova, dem schwedischen Amt für Innovationssysteme, bereit gestellt.

Semcon ist mit den vier ausgewählten Schwerpunktbereichen SAFE, LEAN, LIGHT und SMART an diesem Projekt beteiligt. Diese Bereiche stellen einen repräsentativen Querschnitt der Aktivitäten von Semcon im Automobilbereich dar: von der Elektronik über Berechnungsmethoden bis hin zur Konzeptentwicklung. Mit der Beteiligung an Forschungsprojekten will Semcon eine kontinuierliche Weiterbildung seiner Mitarbeiter auf Spitzenniveau gewährleisten, um so seinen Kunden einzigartiges Expertenwissen anbieten zu können.

Weitere Auskünfte:

Magnus Carlsson, Teamleiter SAFE, Semcon, +46 733 989391

Rolf Johansson, Projektleiter FUSE, SP, +46 105 165546

Anders Atterling, Leiter Unternehmenskommunikation Semcon, +46 704 472819

Unter www.FUSE-project.se finden Sie weitere Informationen sowie die Kontaktdaten der übrigen Partner.

Semcon ist ein globales Unternehmen für Ingenieurdienstleistungen und Produktinformationen, das 3.000 hochqualifizierte und in zahlreichen Branchen erfahrene Mitarbeiter beschäftigt. Wir entwickeln Technologien, Produkte, Anlagen und Informationslösungen für den gesamten Entwicklungsprozess. Außerdem bieten wir zahlreiche Leistungen und Produkte im Bereich Qualitätssicherung, Ausbildung und Methodenentwicklung an. Durch innovative Lösungen, originelles Design und Ingenieurskunst steigern wir den Umsatz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. – Semcon ist an über 45 Standorten in Brasilien, China, Deutschland, Großbritannien, Indien, Schweden, Spanien, Russland und Ungarn vertreten und weist einen Umsatz von 280 Mio. Euro aus.